

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt,
Klimaschutz, Mobilität und Planung
am Freitag, dem 07.03.2025, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:55 Uhr**

			Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner		5
2.	Bericht der Verwaltung		6
3.	Bestellung eines Schriftführers für den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung	027/2025	7
4.	Präventiver Hochwasserschutz durch KI	010/2025	8
5.	Projekt: „Integriertes Klimaanpassungskonzept für den Kreis Warendorf und neun kreisangehörige Kommunen“	042/2025	10
6.	Gemeinsame Smart Region-Strategie der Städte und Gemeinden und des Kreises Warendorf	037/2025	11
7.	Aktuelle Planungen und Maßnahmen im Bereich Mobilität	041/2025	12
8.	Ausbaustand Windenergie	032/2025	14
9.	Tarifmaßnahmen zum 01.01.2026 im Westfalen-Tarif für das Münsterland (Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe)	039/2025	15

- | | | | |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------|
| 10. | Änderung des Gesellschaftsvertrages der West-
fälischen Verkehrsgesellschaft mbH | 029/2025 | 16 |
| 11. | Änderung des Gesellschaftsvertrages der West-
fälischen Landes-Eisenbahn GmbH | 030/2025 | 17 |
| 12. | Änderung des Gesellschaftsvertrages der Ver-
kehrsbetrieb-Kipp GmbH | 031/2025 | 18 |

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Blex, Christian, Dr.	
Budde, Heinrich	
Claßen, Anne	
Dufhues, Hannelore	
Grap, Valeska	
Grobecker, Hubert	
Gutsche, Guido	
Hamann, Maria	
Heringloh-Poll, Norbert	
Lepper, Martin	
Marx, Burkhard	
Maschelski-Werning, Sophia L.	
Ommen, Detlef	
Rosenbaum, Ulf	
Schlösser, Ulrich	
Schmedding, Josef	
Tentrup-Beckstedde, Christoph	
Vöcking, Knud	
stellv. Ausschussmitglieder	
Tomsa, Britta	Vertretung für Herrn Richter
von der Verwaltung	
Dombrowski, Chiara	
Hackelbusch, André	
Höing, Daniel	
Kalthoff, Manuela	
Neuhaus, Carolin	
Ottmann, Michael	
Peitz, Sigurd	
Terwey, Martin	
Wienstroer, Lukas	

Der Ausschussvorsitzende, Herr Guido Gutsche, eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung mit der Einladung am 24.02.2025 fristgerecht erfolgt ist. Er begrüßt die Ausschussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass kein Vertreter der Presse anwesend ist.

Insbesondere begrüßt Herr Gutsche den neuen Dezernenten für Bauen, Planung und Umwelt, Herrn Michael Ottmann.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--------------------------------------------------------	--

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

2. Bericht der Verwaltung	
----------------------------------	--

Umstrukturierung SPNV

Michael Ottmann berichtet über die Umstrukturierungsmaßnahmen im SPNV. Das Land NRW habe ein Gutachten anfertigen lassen, welches sich mit der möglichen Fusion der drei Aufgabenträger für die Schiene in NRW (NWL, go.Rheinland und VRR) befasst. Er führt aus, dass es noch viele Punkte die der Klärung gebe, die der Klärung bedürfen. Erste Ergebnisse sollen laut dem ambitionierten Fahrplan des Landes eventuell bis April vorliegen. Herr Ottmann kündigt an, dass Frau Auffermann vom NWL dann in der Sitzung im Mai schon darüber berichten könne.

Herr Ommen (SPD) ergänzt, dass über das Gutachten auch in den NWL-Gremien diskutiert worden sei. Ziel solle die Möglichkeit sein, dass Vergaben aus einer Hand erfolgen können. Herr Rehers, Dezernent des Kreises Steinfurt, vertritt die Interessen des ländlichen Raums im Lenkungskreis. Er fügt hinzu, dass die Politik informiert werden solle, sobald es neue Infos gebe, da die Kommunen für die Finanzierung zuständig sein sollen.

Herr Gutsche bedankt sich für die Ausführungen und stellt fest, dass auch der Kreis Warendorf mit Herrn Ommen einen starken Vertreter in den entsprechenden Gremien habe.

3.	Bestellung eines Schriftführers für den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung	027/2025
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Gutsche (CDU) erläutert kurz, dass die Bestellung von Herrn Ottmann zum Schriftführer aufgrund des Wechsels von Herrn Dr. Bleicher zur AWG notwendig sei.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung bestellt Herrn Michael Ottmann, Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt, zum Schriftführer des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung.

Er wird durch die übrigen Dezernatsleitungen vertreten.

A

4. Präventiver Hochwasserschutz durch KI

010/2025

Herr Gutsche (CDU) begrüßt Herrn Dr.-Ing. Hofmann von der Fa. Flood Waive, der im Rahmen einer Videokonferenz zugeschaltet ist.

Herr Hackelbusch führt in das Thema ein und berichtet, dass die Vorlage auch bereits am 04.03.2025 im Ausschuss für Öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz beraten worden sei. Er erläutert, dass mit dem Axtbachsystem ein Projekt geschaffen werde, für welches Fördermittel akquiriert werden sollen.

Die Anwendung solle mit dem Pilotprojekt am Gewässersystem Axtbach beginnen, aber perspektivisch auf den gesamten Kreis Warendorf übertragen werden. Im Mai werde hierzu ein Gespräch mit Frau Scharrenbach, Einführung des Pilotvorhabens im Rahmen einer interkommunalen Kooperation vorgesehen sei, hätten Öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz und dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung zugeordnet worden sei und daher nicht im Digitalisierungsausschuss beraten werde.

Herr Dr.-Ing. Hofmann stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor und erläutert die Entwicklung sowie die Einsatzzwecke.

Herr Gutsche (CDU) bedankt sich bei Herrn Hofmann für die ausführlichen Erläuterungen zu dem Thema.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Blex (AfD) erläutert Herr Dr. Hofmann, dass die KI mit der Physik trainiert worden sei und dass es sich hier um einen Quantensprung handle. Die Basic-KI könne direkt implementiert werden und dann durch die lokalen Sensor- und Messwerte weiter spezifiziert und verbessert werden. Um die Cybersicherheit zu gewährleisten, werden bestmögliche Ansätze angestrebt. Die Provider können individuell gewählt werden. Später könne man auch selber hosten.

Frau Grap (B'90/Grüne) bedankt sich bei Herrn Dr. Hofmann für den Vortrag und stellt fest, dass der Klimawandel leider nicht mehr aufzuhalten ist. Somit sei es unabdingbar, dass Hochwasser- und Klimaschutzmaßnahmen durchgeführt werden müssen. Sie erkundigt sich nach der Ausfallsicherheit und der Übertragung auf die Feuerwehrsysteme.

Daraufhin erklärt Herr Dr. Hofmann, dass es eine direkte Verknüpfung zu den bestehenden Systemen geben werde.

Herr Ommen (SPD) bedankt sich ebenfalls bei Herrn Dr. Hofmann und erklärt, dass das Thema bereits ausführlich im Ausschuss für Öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz erläutert wurde. Seine Fraktion sei von dem Projekt überzeugt und er begrüßt es, wenn andere Kommunen sich ebenfalls beteiligen würden, wenn sich das Axtbachsystem bewährt habe. Er bedauert, dass Starkregenereignisse eine Folge einer unterlassenden oder unzureichenden Klimaschutzpolitik seien und hält es für wichtig, dass die Klimafolgeanpassungspolitik fortwährend angepasst werden müsse und entsprechende Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Herr Schmedding (CDU) bedankt sich ebenfalls für den Vortrag und begrüßt es, dass im Kreis Warendorf ein solches System implementiert werde. Zudem hofft er, dass

das System zeitnah für das gesamte Kreisgebiet anwendbar sein wird.

Herr Hackelbusch erklärt, dass eine genaue Zeitschiene noch nicht bekannt sei.

Herr Budde erkundigt sich nach der Vorlaufzeit für die Einrichtung entsprechender Schutzmaßnahmen bei einem Schadensereignis. Daraufhin erklärt Herr Dr. Hofmann, dass dieses von den jeweiligen verschiedenen Aspekten (Prognosen, Wahrscheinlichkeiten etc.) abhängig sei.

Zum Schluss bedankt sich Herr Gutsche (CDU) noch einmal bei Herrn Dr. Hofmann und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Durchführung des Projektes „Präventiver Hochwasserschutz durch KI“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 19

5. Projekt: „Integriertes Klimaanpassungskonzept für den Kreis Warendorf und neun kreisangehörige Kommunen“

042/2025

Herr Hackelbusch führt in das Thema ein.

Herr Wienströer und Frau Dombrowski, beide Amt für Umweltschutz, stellen die Erstellung eines integrierten Klimaanpassungskonzepts anhand der beigefügten Präsentation vor und erklären, dass es einen entsprechenden Förderbescheid gebe.

Im Anschluss bedankt sich Herr Schlösser (B'90/Grüne) für den Vortrag und betont, dass nicht nur das Konzept, sondern auch die Umsetzung entsprechender Maßnahmen dringend erforderlich sei. Wichtig sei auch die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Diese könne auch online erfolgen.

Herr Ommen (SPD) bedankt sich ebenfalls und freut sich auf die Vorschläge zur Umsetzung. Zudem möchte er wissen, inwieweit das Konzept andere bereits vorhandene Maßnahmen berücksichtige.

Herr Wienströer erklärt, dass laufende Konzepte angesehen werden, um Dopplungen zu vermeiden.

Daraufhin ergänzt Herr Hackelbusch, dass der Kreis Warendorf mittlerweile seit 10 Jahren mit dem European Energy Award in Gold ausgezeichnet sei und bereits vorhandene Konzepte einbezogen werden.

Herr Ottmann erklärt, dass die GERTEC GmbH bestehende Maßnahmen aufnehme und zusätzliche konkrete Maßnahmen entwickle.

Herr Vöcking (Die Partei) bedankt sich und erkundigt sich nach der Anzahl der beteiligten Kommunen und macht deutlich, dass sich der Kreis in der nächsten Wahlperiode investiv stark engagieren müsse, da es in Sachen Klimaschutz viel zu tun gebe.

Herr Hackelbusch erklärt, dass alle kreisangehörigen Kommunen gefragt wurden. Einige hätten sich allerdings schon selber des Themas angenommen.

Herr Schmedding (CDU) begrüßt den Prozess ebenfalls und ist der Auffassung, dass die Bestandsaufnahme sehr wichtig sei. Er nennt als Beispiel die Stadt Sendenhorst, die ihr Konzept immer weiter fortschreibe. Zudem hält er einen Austausch mit allen Kommunen für wichtig.

Herr Gutsche (CDU) bedankt sich am Ende der Diskussion bei allen Beteiligten.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

6.	Gemeinsame Smart Region-Strategie der Städte und Gemeinden und des Kreises Warendorf
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------

037/2025

Herr Höing, Amt für Planung und Naturschutz, stellt anhand der beigefügten Präsentation die Smart Region-Strategie vor.

Herr Gutsche (CDU) bedankt sich bei Herrn Höing.

Da es keine Wortmeldungen oder Fragen zu diesem Punkt gibt, lässt Herr Gutsche (CDU) über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die gemeinsam vom Kreis Warendorf und den kreisangehörigen Kommunen entwickelte Smart Region-Strategie mit ihrer Vision, die Leitbilder und Ziele für die interkommunale Zusammenarbeit darstellt, wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Städten und Gemeinden die Weiterentwicklung der Strategie vorzunehmen und die Umsetzung von ersten Projekten zu prüfen und bedarfsweise anzugehen. Über den Stand der Umsetzung wird fortlaufend berichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 18
Enthaltung 1 (AfD)

7. Aktuelle Planungen und Maßnahmen im Bereich Mobilität

041/2025

Frau Neuhaus, Mobilitätsplanerin im Amt für Planung und Naturschutz, stellt Ihre Themen anhand der beigefügten Präsentation vor.

Herr Gutsche (CDU) bedankt sich für den Vortrag.

Herr Dr. Blex (AfD) kritisiert, dass fast ausschließlich auf den Radverkehr gesetzt werde und der PKW- und LKW-Verkehr zu wenig berücksichtigt werde.

Daraufhin erklärt Frau Neuhaus, dass diese Aspekte ebenfalls einbezogen werden.

Herr Ottmann erklärt, dass man sich auch um diese Verkehre kümmere und diese nicht außen vorgelassen werden. Sowohl der Straßenbau, der Nahverkehr als auch der ÖPNV und SPNV werden in die Planungen einbezogen.

Frau Neuhaus ergänzt, dass auch das Thema Car-Sharing als Teil des Individualverkehrs auf der Agenda stehe.

Herr Ommen (SPD) bedankt sich bei Frau Neuhaus und freut sich auf die Zusammenarbeit. Er hält Kontinuität im Bereich des Mobilitätsmanagements für sehr wichtig. Er wünscht sich, dass die Konzepte möglichst zeitnah umgesetzt werden und dass auch das Projekt „Starke Achsen“ weiterentwickelt werde. Er stellt fest, dass sich auch der ZVM derzeit mit einem neuen Konzept befasse und der Kreis daran beteiligt werde.

Gerade auch für die erneute Mitgliedschaft (AGFS) in 2026 müssen einige Dinge erfüllt sein, stellt Herr Ommen heraus. Das STADTRADELN sei eine Einrichtung des Klima-BündnisServices und eine einmalige große dreiwöchige Aktion. Seiner Ansicht nach müsse hier nachhaltiger gearbeitet werden, damit der Effekt erhalten bleibe und nicht nur die möglichen Preise der Anreiz seien, um kurzzeitig auf das Rad umzusteigen.

Herr Budde (CDU) freut sich ebenfalls auf die Zusammenarbeit mit der neuen Mobilitätsmanagerin und erkundigt sich nach der Machbarkeitsstudie zum Radweg F35+.

Frau Neuhaus erklärt, dass im Rahmen der Machbarkeitsstudie nach der passenden Trassenführung gesucht werde. Ebenso werde in diesem Zusammenhang die notwendige Breite des Radweges geprüft. Diese hänge auch von der Frequentierung ab.

Herr Terwey ergänzt, dass die Abgrenzung zwischen Veloroute und Radschnellweg von der Anzahl der Nutzer abhänge. Hier gelten die Grenzen mehr als 500 bzw. über 2.000 Nutzer. Zum Teil könne der Radweg auch mal von der Straße abweichen und über einen Wirtschaftsweg führen. Es werde nach einer möglichst optimalen Radwegführung gesucht.

Frau Grap (B'90/Grüne) bedankt sich für den Vortrag und erklärt, dass die Form der Mobilität immer noch der Bürger wähle. Sie weist auf die weibliche Mobilität und die Lastenradnutzung hin. Sie hält es für wichtig, dass die Radwege eine Breite von vier

Metern haben. Zudem wünscht sie sich, dass Angsträume wie z. B. an Unterführungen beseitigt werden.

Herr Dr. Blex (AfD) erklärt, dass ringsherum der Kfz-Bestand zunehme und dieses nicht aus den Augen gelassen werden dürfe. Zudem erklärt er, dass die Sicherheit im ÖPNV aufgrund anderer Aspekte nicht gewährleistet werde.

Nachdem seitens der Fraktion B'90/Grüne das Ende der Aussprache beantragt wird, schließt Herr Gutsche (CDU) den Tagesordnungspunkt.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

8. Ausbaustand Windenergie

032/2025

Anhand der beigefügten Präsentation stellt Herr Peitz einige Fakten und Informationen zum Thema Windenergie vor.

Herr Gutsche (CDU) bedankt sich für den sachgerechten Vortrag.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Blex (AfD) erklärt Herr Peitz, dass die 7 Megawatt-Anlagen eine Höhe von 240 Metern haben.

Herr Ommen (SPD) bedankt sich für die gute Darstellung und erklärt, dass der Regionalplan am 31.03.2025 verabschiedet werden soll. Er habe keinen Zweifel daran, dass der Kreis Warendorf in Absprache mit der Bezirksregierung die richtigen Entscheidungen treffe, auch wenn viele private Genossenschaften betroffen seien, deren Vorbescheide jetzt zurückgenommen werden mussten. Herr Ommen hofft, dass das Ganze nach Verabschiedung des Regionalplans dann über die Flächennutzungspläne der Kommunen geregelt werden könne. Er erkundigt sich nach der Haftung, wenn die Genehmigung nun aufgrund der neuen rechtlichen Ausgangslage versagt werden müsse und die Antragsteller auf einen positiven Vorbescheid vertraut haben.

Dieser Frage schließt sich Herr Grobecker (B'90/Grüne) an.

Herr Peitz erklärt, dass es Verfahren mit einem erheblichen Planungsaufwand gebe. Allerdings hatten viele der 122 Fälle keinen relevanten planerischen Aufwand. Eine Haftungsfrage stelle sich zunächst, wenn ein rechtswidriger Bescheid erlassen wurde. Deshalb sieht er kein Haftungsrisiko auf den Kreis Warendorf zukommen. Ob auf Grund der Gesetzesänderung ohne Übergangsregelung ein Vertrauensschutz in anderer Form geltend gemacht werden könne, könne er nicht beurteilen. Auch die Frage, ob der Kreis Warendorf zu langsam war, könne verneint werden. Wenn es zu zeitlichen Verzögerungen gekommen sei, habe dieses damit zu tun, dass noch nicht alle Unterlagen vollständig vorgelegen hätten oder die Fragen zum Vorbescheid zunächst nicht eindeutig bestimmt gestellt worden seien.

Herr Ottmann ergänzt, dass der Kreis nach Recht und Gesetz handele.

Herr Gutsche (CDU) erklärt, dass man abwarten müsse, wie das weitere Verfahren auch in Bezug auf die Steuerungsfreiheit der Kommunen laufe.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

9.	Tarifmaßnahmen zum 01.01.2026 im WestfalenTarif für das Münsterland (Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe)	039/2025
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Da es keine Fragen zu dem Tagesordnungspunkt gibt, lässt der Ausschussvorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Vertreterinnen bzw. Vertreter des Kreises Warendorf werden beauftragt, in den Beschlussgremien des WestfalenTarifes und der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe

- darauf hinzuwirken, eine Tarifierhöhung des Westfalentarifs für den Tarifraum Münsterland zum 01.01.2026 auszusetzen und
- im Falle einer erforderlichen Tarifmaßnahme zum 01.01.2026, dieser in der inflationsbedingten Höhe von maximal 1,5 % für die M-Preisstufen zuzustimmen. Das Erfordernis ergibt sich aus der Vermeidung einer finanziellen Belastung des Aufgabenträgers.
- einer unerheblichen Sortimentsanpassung der Tickets zustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH	029/2025
------------	-------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Gutsche (CDU) schlägt eine Abstimmung en bloc für die Tagesordnungspunkte 10 – 12 vor.

Dieser Vorgehensweise stimmt der Ausschuss zu.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag stimmt den in der Anlage vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu.
2. Der Kreistag weist die Vertretungen des Kreises Warendorf in den Gesellschafterversammlungen der Regionalverkehrsgesellschaft Münsterland GmbH und der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH an, den zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH erforderlichen Beschlüssen, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zuzustimmen.
3. Der Kreistag weist die Vertretungen des Kreises Warendorf in den Gesellschafterversammlungen der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH und Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH an, den zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH erforderlichen Beschlüssen, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zuzustimmen.
4. Etwaigen Änderungen an dem Gesellschaftsvertrag, die sich im Rahmen des Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung nach § 115 GO NRW ergeben, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH	030/2025
------------	------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag stimmt den in der Anlage vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu.
2. Der Kreistag weist die Vertretungen des Kreises Warendorf in der Gesellschafterversammlung der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH an, den zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Landes-Eisenbahn mbH erforderlichen Beschlüssen, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zuzustimmen.
3. Etwaigen Änderungen an dem Gesellschaftsvertrag, die sich im Rahmen des Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung nach § 115 GO NRW ergeben, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetrieb- Kipp GmbH	031/2025
------------	-------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag stimmt den in der Anlage vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetrieb Kipp GmbH, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu.
2. Der Kreistag weist die Vertretungen des Kreises Warendorf in den Gesellschafterversammlungen der Regionalverkehrsgesellschaft Münsterland GmbH und Verkehrsbetrieb Kipp GmbH an, den zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetrieb Kipp GmbH erforderlichen Beschlüssen, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zuzustimmen.
3. Etwaigen Änderungen an dem Gesellschaftsvertrag, die sich im Rahmen des Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung nach § 115 GO NRW ergeben, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Gutsche um 11:55 Uhr die Sitzung.

gez.

Guido Gutsche
Vorsitzender

gez.

Michael Ottmann
Dezernent für Bauen, Planung
und Umwelt